

terung und Beschlußfassung sollte den grundsätzlichen Erfordernissen Rechnung getragen werden,

- daß der XI. Parteitag einen qualitativ neuen Abschnitt bei der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR eingeleitet hat;

- daß die Erfahrungen und schöpferischen Potenzen der Werktätigen umfassender zur Geltung zu bringen sind, um die stürmisch voranschreitende wissenschaftlich-technische Revolution noch wirksamer mit den Vorzügen des Sozialismus zu verbinden; um durch die Entwicklung und breite Anwendung der Schlüsseltechnologien das dynamische Wirtschaftswachstum der DDR stabil zu sichern;

- daß es mit der Wahrung der Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik als Kern unserer Wirtschaftsstrategie jene Triebkräfte freizusetzen gilt, die für das erforderliche volkswirtschaftliche Wachstum notwendig sind.

Hohe Ansprüche
an die neuen
Kampfprogramme

Aus dieser Sicht erwächst den Parteiorganisationen die Aufgabe, alle schöpferischen Kräfte, alle geistigen Fähigkeiten der Arbeiterklasse, der Klasse der Genossenschaftsbauern, der sozialistischen Intelligenz und aller Werktätigen auf die Meisterung der modernen Produktivkräfte zu richten. Gestützt auf die erfolgreiche Bilanz des Geschaffenen, sind anspruchsvolle und reale Kampfziele anzustreben. Das diktieren die objektiven Erfordernisse der gesellschaftlichen Entwicklung, in erster Linie die Bedürfnisse des Volkes, sein elementares Interesse und Recht, in sozialer Sicherheit, wachsendem Wohlstand und dauerhaftem Frieden zu leben. Was ist für die Erarbeitung der Kampfprogramme ausschlaggebend?

1. Überall gilt es, das Verständnis für die Maßstäbe der ökonomischen Strategie der Partei zu vertiefen, daraus die eigenen Aufgaben für die Erfüllung und gezielte Überbietung des Volkswirtschaftsplanes 1987 abzuleiten und dazu feste Kampfpositionen auszuprägen.

2. Die Leistungskraft des wissenschaftlich-technischen Potentials ist stärker für die Entwicklung und den Einsatz von Schlüsseltechnologien zu nutzen, um den Reproduktionsprozeß zu beschleunigen und der raschen internationalen Entwicklung der Produktivkräfte besser Rechnung zu tragen. Dabei kommt es darauf an, sich ständig auf das Neue zu orientieren.

3. Ein wichtiger Faktor ist, die Möglichkeiten und Reserven der engen Zusammenarbeit der Kombinate, Betriebe und Genossenschaften mit den örtlichen Staatsorganen im Rahmen der territorialen Rationalisierung zur Schaffung guter Reproduktions- sowie Arbeits- und Lebensbedingungen noch wirksamer zu erschließen.

Arbeit mit den
Menschen im
Mittelpunkt

4. Die besten Erfahrungen aus der Führung des Wettbewerbs, aus dem Kampf um Höchstleistungen und aus den Leistungsvergleichen sind verbindlich anzuwenden, die Hinweise und Vorschläge der Werktätigen aus der Diskussion zur Fünfjahrplandirektive und zum Plan 1987 voll zu nutzen.

5. Es sind die konkreten Aufgaben festzulegen, die sich für die BPO aus den langfristigen Programmen der Entwicklung der Zusammenarbeit zwischen der DDR und der UdSSR auf dem Gebiet von Wissenschaft, Technik und Produktion und aus den Beschlüssen zur Vertiefung und Ausgestaltung der ökonomischen Integration zwischen den Ländern des RGW ergeben.

Damit sind hohe Anforderungen an die Führungstätigkeit der Grundorganisationen, an ihre politisch-ideologische und organisatorische Arbeit gestellt. Über allem steht der bewährte Grundsatz: Die Partei ist für das Volk